

# Leipziger Tageblatt

und

## Anzeiger.

N<sup>o</sup> 362.

Mittwoch den 28. December.

1853.

### Bekanntmachung,

die Personalsteuer der Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers &c. betr.

Bei der nächstbevorstehenden Revision des Gewerbe- und Personalsteuer-Katasters der Stadt Leipzig für das Jahr 1854 werden die in der Qualität als Empfänger von Appanagen, Capitalisten, Rentiers &c. Steuerpflichtigen auf die Bestimmungen des die Gewerbe- und Personalsteuer betreffenden Ergänzungsgesetzes vom 23. April 1850 und unter andern besonders

auf §. 20, Punct 4, nach welchem den Betheiligten im Falle einer wissentlich unterlassenen Selbsteinschätzung für das laufende Jahr eine Reclamation gegen die von der Abschätzungscommission bewirkte Abschätzung nicht zu steht, ferner

auf §. 21, Punct 10, nach welchem es der wiederholten Einreichung einer Declaration für das folgende Jahr nur in dem Falle bedarf, wenn das betreffende Einkommen in Folge Statt gehabter Veränderungen in eine höhere oder niedere Classe getreten ist &c., ingleichen

auf §. 34, Punct d der zu gedachtem Gesetze erlassenen Ausführungs-Verordnung, nach welchem Einkommen-Declarationen für das betreffende Katasterjahr spätestens

den 12. Januar

bei dem Stadtrathe, oder, falls der Steuerpflichtige seinen Beitrag in die geheime Rentenrolle aufgenommen zu sehen wünscht, bei der Königl. Bezirks-Steuer-Einnahme einzureichen sind,

hierdurch aufmerksam gemacht.

Formulare zu dergleichen Declarationen sollen auf Verlangen in der hiesigen Stadt-Steuer-Einnahme verabreicht werden.

Der Rath der Stadt Leipzig.  
Koch.

### Stadttheater.

Am 26. December ging das sogenannte „romantische Drama“ der Madame Birch-Pfeiffer: „Der Glöckner von Notre-Dame“ neu einstudirt in Scene. Es ist bekannt, daß schon seit vielleicht zwanzig bis dreißig Jahren kein nur etwas hervorragendes Erzeugniß auf dem Gebiete der Romanliteratur vor dieser schreibseligen Dame sicher ist, daß sie all und jeden Stoff, jede mehr oder weniger gute Idee, die der oder jener Dichter gehabt, auf dem Prokrustes-Bette ihrer Bühnen-Routine zu einer — allerdings sehr „bühnengerechten“ — Caricatur verzerrt. Es darf also gar nicht Wunder nehmen, daß auch Victor Hugo's berühmter Roman diesem Schicksale nicht entgehen konnte, so wenig wie sich übrigens dieser Stoff für die dramatische Form eignet. Es kann hier nicht unsere Absicht sein, eine Kritik dieses weit unter derselben stehenden Birch-Pfeifferschen Nachwerkes zu geben; wir sagen nur, daß wir, das „romantische Drama“ zum ersten Male sehend, von einem Gefühle beschlichen wurden, das aus einer Mischung von Ekel, Langeweile und Indignation über die plumpe Verflümmelung eines in seiner Art so hochstehenden Kunstwerkes, wie Victor Hugo's „Notre-Dame de Paris“, bestand. Das sehr zahlreich versammelte, wie es schien, aus allen Ständen zusammengesetzte Publicum gab ziemlich unzweideutige Beweise von dem Mißfallen, welches das Stück erregte, zu erkennen, und der hin und wieder gespendete Beifall galt allein der Darstellung. Diese war — so weit dies bei einem solchen Stücke überhaupt möglich — im Ganzen recht gut. Einzelne Darsteller verdienen besondere Anerkennung, wie Fräulein Liebich (Esmeralda), Fräulein Huber (Gudula), Herr Rudolph (Claude Frollo), Herr Ladday (Quasimodo) und Herr Pauli (Glopin Trouillefou). Das Stück war recht hübsch in Scene gesetzt, die Ensembles — besonders die Volksscenen — im Ganzen präcis und lebendig. Ist auch noch keine Hoffnung dafür vorhanden, daß Madame

Birch-Pfeiffers Tintenschaf bald vertrocknen werde, so glauben wir doch, daß sich der „Glöckner von Notre-Dame“ in der gestrigen Vorstellung zur ewigen wohlverdienten Ruhe gelüftet hat, und daß seine scheußliche Mißgestalt wohl zum letzten Male auf unserer Bühne erschienen sein wird.

### Kinderschlitten in den Promenaden.

So dankbar gewiß das größere Publicum mit dem Einsender dieser Zeilen die Fürsorge anerkennt, mit welcher sogleich nach einem Schneefall eine Bahn für die Fußgänger auf unsern Promenaden hergestellt wird, so wünschenswerth ist es andererseits, einen bis jetzt mit derselben verbundenen Uebelstand beseitigt zu sehen.

Es sind dies die Unzahl von Kinderschlitten, welche sich auf dieser Bahn bewegen.

Ich sage ausdrücklich beseitigt, denn wer möchte wohl unserer lieben Jugend das unschuldige und auch wohl sogar heilsame Vergnügen des Schlittensfahrens mißgönnen oder wohl gar verboten wissen? Haben wir es doch in früheren Jahren selbst gern genossen!

Das Vergnügen des Einen darf aber nicht störend und vielleicht auch gefährlich für den Andern werden, und daß dies bei besagten Kinderschlitten der Fall ist, wird wohl nicht zu läugnen sein.

Wie oft ist nicht der Spaziergänger gezwungen, bei Begegnung eines oder mehrerer solcher Fahrzeuge aus der schmalen Fußbahn auf die Seite in den tiefen Schnee zu treten und seine Fußbekleidung zu durchnässen; wie häufig rückt man von einem, am Stricke gezogenen Schlitten, wenn er schleudert, an die Beine gestoßen zu werden und zu stürzen, dadurch aber sich selbst, oder gar die im Schlitten befindlichen Kinder zu beschädigen; wie glatt wird die Bahn gefahren und das Gehen auf derselben un bequem und gefährlich! Dies Alles muß dem Spaziergänger störend sein.

Es entsteht hieraus nothwendig der Wunsch nach Beseitigung obiger Uebelstände, welche einfach dadurch herbeigeführt würde, daß

die Kinderschlitzen von der Bahn auf die ungebahnte Seite der Promenade gewiesen würden, wo die größere Menge Schnee ihrem Vergnügen am förderlichsten ist, und nasse Füße bei denen, welche den Schlitten ziehen, ohnehin nicht ausbleiben. Sodann verbiete man das Ziehen der Schlitten mit dem Stricke, wofür eine Deichsel eingesetzt werden muß, wodurch das Regieren des Fahrzeuges sicherer ist und das Schleudern desselben mehr verhindert wird.

Solchergehalt würde dem spaziergehenden großen, so wie dem Schlittensahrenden kleinen Publicum ihr Vergnügen ungeschmälert erhalten.

Suum cuique.

**Vermischtes.**

Manches, was in unserer Stadt vorgeht, erfährt man nicht aus einheimischen Blättern, sondern zuerst durch auswärtige\*). Eine verspätete Mittheilung der nachfolgenden Thatsache erklärt sich eben daher. Am 11. November hat der hiesige Schillerverein zu dem in Weimar zu errichtenden Denkmal für Schiller und Goethe eine Beisetzungsfeier von Einhundert Thalern aus einer Sammlung seiner Mitglieder, deren Betrag durch einen kleinen Zuschuß aus der Ver-

\*) Sehr natürlich, wenn man nur dahin Nachricht giebt. D. R.

**Leipziger Börse am 27. December.**

Eisenbahnen.	Br.	Geld.	Eisenbahnen.	Br.	Geld.
Altona-Kieler . . . .	—	—	Sächs.-Schlesische . . . .	101 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	—
Berlin-Anhalt . . . .	122 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—	Thüringische . . . .	108 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	—
Berlin-Stettiner . . . .	—	—	Preuss. Bank-Anth. . . .	—	—
Cöln-Mindener . . . .	—	—	Oesterr. Bank-Noten . . . .	57 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>	87
Fr.-Wilh.-Nordbahn . . . .	—	—	Anh.-Dessauer Landesbank. La. A. . . .	181	—
Leipzig-Dresdner . . . .	207	—	do. do. . . La. B. . . .	158	157 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>
Löbau-Zittauer . . . .	36	—	Braunsch. Bank . . . .	110 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	110 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Magdeb.-Leipziger . . . .	295	—	Weimar. Bank-Actien . . . .	102 <sup>3</sup> / <sub>4</sub>	102 <sup>1</sup> / <sub>4</sub>
Sächs.-Bayersche . . . .	68 <sup>1</sup> / <sub>2</sub>	—			

**Leipziger Del- und Productenhandels-Börse**

Dienstag am 27. December 1853.

[Die Preise sind bezügl. a) des Deles auf 1 Leipziger Handels-Centner, b) des Getreides auf 1 Preuss. Wispel von 24 Preuss. Scheffel, c) der Delfaat auf 1 Dresdner Scheffel und d) des Spiritus auf 1 Orkost à 14,400 pCt. Tralles, d. i. 180 Preuss. Quart gerichtet.]

Rüböl loco 15<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pf Briefe und bezahlt, pr. Jan.-Febr. 13<sup>5</sup>/<sub>8</sub> pf Br.  
 Leinöl loco 13<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pf Br.  
 Mohnöl loco 19<sup>3</sup>/<sub>4</sub> pf Br.  
 Weizen, 88 Z, loco 92 pf Br., 91 pf G., 89 Z, braun, do. eben: falls 92 pf Br., 91 pf G., 90 Z do. 91<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pf bez.  
 Roggen, 84 Z, loco 74 pf Br., bez. und G., pr. Jan. 74 pf Br.  
 Gerste, 71 Z, loco 57 pf Br., 56<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pf G.  
 Hafer, 50 Z, loco 32 pf G.  
 Raps loco 7 pf G.  
 W.-Rübsen loco 6<sup>2</sup>/<sub>3</sub> pf G.  
 S.-Rübsen loco 5<sup>2</sup>/<sub>3</sub> pf G.  
 Dotter loco 5<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pf G.  
 Spiritus loco 45<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pf bez. und G., pr. Jan. 46 pf G., pr. Febr.-Mai 48<sup>1</sup>/<sub>2</sub> pf G.

**Tageskalender.**

**Stadt-Theater.** 53. Abonnementsvorstellung.

**Der Postillon von Conjeumeau.**

Komische Oper in 3 Acten, frei nach dem Französischen von Friederike Elmenreich.

Musik von Adolph Adam.

(Regie: Herr Behr.)

Personen des ersten Actes:

Marquis von Gorch, maitre de plaisir Ludwig des XV., Herr Stürmer.  
 Mabelaine, Birthin, Frau Günther-Bachm.  
 Chapelou, Postillon, Herr Schneider.  
 Biju, Wagenschmidt, Herr Behr.  
 Bauern und Bäuerinnen.

Die Handlung geht im Dorfe Conjeumeau im Wirthshause zur Post vor.

Personen des zweiten und dritten Actes:

(Die Handlung ist 6 Jahre später.)

Marquis von Gorch, Herr Stürmer.  
 Mabelaine, unter dem Namen: Frau v. Latour, Frau Günther-Bachm.  
 Chapelou, unter dem Namen: Saint Phar, königl. Sängers, Herr Schneider.

einschaffe abgerundet wurde, nach Weimar eingeschickt. Der für alles Edle in Kunst und Wissenschaft von patriotischem Gefühl erfüllte Protector der Stiftung, der jetztregierende Großherzog Karl Alexander von Sachsen-Weimar, hat sofort davon Kenntniß genommen und unter dem Datum des 11. v. M. von Ettersburg aus durch seinen Adjutanten, Grafen Beust, das hiesige Directorium des Schillervereins ersuchen lassen, dem Leipziger Verein dafür „recht angelegentlich zu danken.“

Von den neuen in Nottingham aus feinstem Eisenbraut gewebten Spizen sind Muster nach Wien gelangt. Der Draht wird auf der Bobbinetmaschine so leicht verarbeitet wie Baumwollengarne. Die Spizen sehen vortreflich aus und sind besonders für Fenster- und Bettvorhänge, für Häubchen und viele andere Gegenstände verwendbar. Man verspricht dieser neuen Industrie Erfolg. Man dürfte ehestens Kleiderstoffe aus Eisen weben.

Für Weintrinker bieten die Häfen von Bercy, Gare d'Jory und St. Bernard gegenwärtig einen imposanten Anblick. Es lagern in diesen drei Häfen nämlich nicht weniger als 200,000 Stück Wein, Spiritus und Brantwein aller Art, unter freiem Himmel aufgethürmt, weil es an Schiffen fehlt, solche fortzuschaffen.

Biju, unter dem Namen: Alcindor, Chorist der Oper, Herr Behr.  
 Bourdon, Chorist der Oper, Herr Schott.  
 Rosa, Kammerfrau der Frau von Latour, Fräul. Kolburg.  
 Sängers und Choristen der königlichen Oper.  
 Nachbarn und Freunde der Frau v. Latour.  
 Soldaten der Maréchaussée. Bediente.  
 Die Handlung geht im Landhause der Frau von Latour, nahe bei Fontainebleau vor.

**Pas de trois.**

arrangirt von Herrn Balletmeister Martin, getanzt von Demselben, Fräul. Roth und Fräul. Deich.

**Öffentliche Bibliotheken:**

Volksbibliothek in der Centralhalle 7—9 Uhr Abends.  
**Telegraphen-Bureau**, Postgebäude 3 Treppen, geöffnet täglich von früh 8 bis Abends 9 Uhr für Staats- und Privat-Correspondenz nach allen europäischen Telegraphenstationen.  
**Städtisches Kunstmuseum** in der 1. Bürgerschule, geöffnet für Actionnaire und Abonnenten von 11—1 Uhr.  
**Del Vecchio's Kunst-Ausstellung**, Markt, Kaufhalle, 10—4 U.

**C. Bonniq**, Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandlung (auch antiquarischer Ein- u. Verkauf v. Musikalien), Gewandgäßchen 4.  
**C. F. Kahnts** Leihanstalt für Musik u. Musikalienhandl. (auch antiquarischer Ein- und Verkauf von Musikalien), Neumarkt 16.  
**C. A. Klemms** Leihanstalt für Musik (Musikalien u. Pianos) und Musik-Salon (unentgeltl.) Neumarkt, hohe Lillie, 1. Etage.  
**Tauberts Leihbibliothek**, 30,000 Bände, deutsch, franz., engl., bis auf die neueste Zeit, Johannisgasse 44c parterre.  
**Das Atelier für Photographie u. Daguerrestypie** von **C. Schaufuss** ist im Garten des Hôtel de Prusse.  
**Buchdruckerei** des L. Dorfangeigers, Goldmars Hof neben d. Post.  
**Lithographie u. Steindruckerei** von **Arndt & Berthold**, Friedrichstraße Nr. 11.

**A. Beyers Salon** zum Haarschneiden und Frisiren, geöffnet von Morgens 7 bis 8 Uhr Abends Grimm. Straße 14.  
**Dampf- und warme Bäder** von früh 6 bis Abends 9 Uhr bei **Sehardt** in Reichels Garten.

**C. F. Kreisch's Dampf- und alle Arten Bannbäder**, Rosenthalgasse Nr. 1, täglich von früh bis 9 Uhr Abends.

**J. Reichels Bandagen-Magazin**, Markt, Königsb. 17. Bruchbandagen u. Apparate jeder Art für Gebrechen des menschl. Körpers.

**Louis Dumont's Seiden- und Wollensfärberei**, Reichels Garten, Voerdegebäude.

**Druck- und Färberei** von **Franz Lobstädt**, Seiberstraße Nr. 22.

**W. Spindlers Druck-, Färberei und Waschanstalt**, Universitätsstraße Nr. 23.

**G. F. Krebs**, Tuch-Appreteur, Neukirchhof Nr. 33. Decatirt und preßt alle wollene u. halbwoollene Waaren.

**Rud. Moser** zeichnet Wäsche u. Muster z. Stücken Burgstraße 21, 2. Etage (Ecke der Sporengasse).

**Optisches und physikalisches Magazin** von J. F. Osterland, Markt Nr. 8, empfiehlt in großer Auswahl Theaterperspective in neuester Façon, Lognetten und Brillen zu billigen Preisen.

Lager der **R. G. patent. Schuß-Nafrmesser**, so wie **Chirurg. Instrumente** etc., seine **Wesserschmiedwaaren** eignen Fabrik von **W. Wünsche**, Gewölbe Universitätsstr. 5.

**Peter Subers** größtes Herrenkleider-Magazin, Markt Nr. 8, empfiehlt stets das Neueste.

**Louis Lude**, Weißbaumwollen-Handlung, Auerbach und Leipzig, Markt Nr. 3.

**Wattenfabrik** von J. Richter, Thomaskirchhof im Lindwurm, 1. Etage.

**S. A. Hobland**, Kunst- und Handelsgärtner, Auerbachs Hof, empfiehlt sich mit allen in das Fach einschlagenden Artikeln.

**Damen-Schuhmacheri** von **Bernhard Martin**, Wohnung Nicolaisstraße Nr. 43; Gewölbe Salzgäßchen Nr. 4. Ref: stand für diese Messe in der Wohnung 2 Treppen.

### Auction.

Montag den 2. Januar 1854 und folgende Tage von 9—12 und 1—4 Uhr sollen in Dölitz in dem sub No. 47/42 gelegenen Hause verschiedene zu dem von Schlegell'schen Nachlaß gehörige Wäsche, Kleider, Betten, Mobilien, Uhren u. dergl. gegen sofortige baare Bezahlung durch Unterzeichneten notariell versteigert werden. Kataloge sind vom 29. d. M. in Empfang zu nehmen bei **Adv. Sichel**, Katharinenstraße Nr. 10.

Die in meinem Verlag erscheinende Zeitschrift

## Signale

für die musikalische Welt  
beginnt Anfang 1854 ihren zwölften Jahrgang. Jährlich erscheinen 52 Nummern. Preis für den Jahrgang 2 Thlr. Alle Buch- und Musikalienhandlungen, so wie alle Postämter nehmen Bestellungen darauf an.  
Leipzig.

**Bartholf Senff,**

Petersstraße 40.

So eben ist bei uns erschienen die beliebte

## Reminiscenz-Quadrille

für Pianoforte

von

**M. G. Chemin-Petit.**

Preis 12 1/2 Ngr.,

und ist auch bei Herrn **Friedrich Hofmeister**, so wie in anderen Musikhandlungen zu haben.

Librairie étrangère.

## Neujahrskarten

in den neuesten und feinsten Sorten, so wie

## Witzkarten

in großer Auswahl empfiehlt

die **Schul-Buchhandlung**, Kaufhalle Nr. 1.

## DIE PREUSSISCHE NATIONAL-FEUERVERSICHERUNGS-GESELLSCHAFT

in

### STETTIN,

Grund-Capital 3 Millionen Thaler, Reservefond 136,000 Thaler,

übernimmt

Versicherungen auf Mobilien, Waaren etc. zu äusserst billigen und festen Prämien, sowohl auf längere Zeit, als auch auf Messen. Soliden Versicherungen werden ausserdem noch sehr annehmbare Bedingungen gestellt.

Zur Ertheilung näherer Auskunft, so wie zur Annahme von Versicherungs-Anträgen empfiehlt sich die

**General-Agentur** von **Ed. Oehme**, Brühl Nr. 74.

## Die K. K. priv. Feuer-Versicherungs-Gesellschaft „Azienda in Triest“

Grundcapital: 2 Millionen Fl. C. M.,

Reserve: 690,000 Fl. C. M.,

versichert zu billigsten festen Prämien ohne Nachschußverbindlichkeit:

**Waarenlager, Vorräthe, Maschinen und Mobilien** aller Art gegen **Feuerschäden** auf beliebige Dauer, so wie **Waaren** auf dem Transporte gegen **Elementarschäden** aller Art und **Beschädigung durch Eisenbahnunglück.**

Die Policen, auf den 14. Thalersfuß lautend, werden vom Unterzeichneten sofort ertheilt und Schäden in gleicher Valuta bezahlt.

Zum Abschluß von Versicherungen empfiehlt sich bestens

Leipzig.

**Franz Jünger**, General-Agent f. Sachsen etc., Nicolaisstraße Nr. 47.

**Neujahrs-Karten und Wünsche,** das Neueste und Originellste, was in diesem Genre zu haben ist, empfiehlt in reichster Auswahl  
die Buchhandlung von **Emil Deckmann**,  
Petersstraße Nr. 14.

## Neujahrswünsche und komische Karten

in größter Auswahl zu haben bei

**Louis Rocca**, Grimma'sche Straße Nr. 11.

Zur Auszahlung der pr. Neujahr fälligen Effekten, Coupons und Dividendenscheine, ferner zur Erhebung der neuen Zinsbogen und den sächs. 4 1/2 % Sch.-Scheinen empfiehlt sich

**F. W. Steinmüller,** Auerbachs Hof.

Local-Veränderung.

**Das Kattun-Lager**

von

**W. M. Schuster & Sohn**

aus Frankfurt a/M.

befindet sich jetzt

**Katharinenstraße Nr. 10,**  
im ersten Stock.

Localveränderung.

Unser Spitzen-, Stickerei- und Weißwaarengeschäft befindet sich auch während dieser Messe Markt 2te Reihe.

**J. C. Reichsenring & Kayser.**

**Die Tapissierie-Handlung**

von

**Eduard Schulze**

befindet sich während der Messe

**Sainstraße Nr. 4, 2. Etage.**

Meinen Geschäftsfreunden zur Nachricht, daß ich die Neujahrsmesse nicht mit Lager beziehe.

Leipzig im December 1853.

**F. G. Kuhring**

aus Gera.

**Den Herren Aerzten**

erlaube ich mir hierdurch unter meiner Leitung gefertigte **elektro-magnetische Apparate** mit verschiedenen Vorrichtungen bestens zu empfehlen.

Durch mehrjähriges Studium der Chemie und Physik unterstützt, habe ich mich bemüht, dem Apparat eine solche Construction zu geben, dass, ungeachtet des geringen Volumens desselben, eine bedeutende Elektrizität in demselben erzeugt wird. Desgleichen gestatten diese Apparate die **von verschiedenen Herren Aerzten gewünschte getrennte Anwendung des positiven und negativen Pols**, welches bei den sogenannten Rotationsapparaten bekanntlich nicht der Fall ist.

Fabrikpreis à 6 1/2 Thlr., 8 Thlr. und 10 Thlr.

NB. Auch werden Apparate mit fast niederschmetternden Schlägen auf besondere Bestellung möglichst schnell angefertigt.

**Heinrich Dietz,** Weststrasse Nr. 1657.

**Cigarrenpfeifen,** sehr nobel, à Dgd. 6, 8 und 10 Ngr., empfiehlt

**C. G. Krell,** Brühl Nr. 25.

In eleganten Chauffüres sind moderne Herrenstiefeln vorrätig bei

**Aug. Stickel,**

Neumarkt, Marie, Nr. 42.

**Gänzlicher Ausverkauf der Spielwaaren,**

welche in Folge des Weihnachtsgeschäftes ausgepackt wurden, zu und unter Fabrikpreisen, jedoch nur bis 31. Dec. d. J. bei

**Adalbert Hawsky,**

Grimm. Strasse Nr. 14.

**J. D. Grebe,**

**Handschuhfabrikant aus Cassel,**  
Salzgäßchen Nr. 7, 2tes Stock.

**Damenhüte, Hauben und Kinderhüte** findet man spottbillig kt. Fleischerstraße Nr. 6, 1. Etage.

**Tulaer silberne Schnupftabaksdosen**

empfang in Commission

**S. Fränkel sen.**

**Alle Sorten vorgedruckte Stickereien** empfehlen

**Schüttel & Lömpe.**

Weiß- und buntgestichte

**Balkleider**

in großer Auswahl zu den billigsten Preisen bei

**Schüttel & Lömpe.**

**Emil Fritzsche**

aus

**Glauchau u. Leipzig,**

Reichstraße Nr. 6, Amtmanns Hof, empfiehlt zur gegenwärtigen Messe sein Lager von Napolitains und Cachemirionnes in den neuesten Dessins; ferner Mousseline de laine-Tücher, Damen-Cravatten, Fichus und Echarpes, wollene Herren-Halstücher und Shlipse etc. in geschmackvoller und großer Auswahl.

Aus dem

**Lager weißer Schweizer-Waaren**

der

**Gebrüder Heckinger jun.**

aus Buchau und St. Gallen, Reichstraße Nr. 45/399, 1. Etage, der Seidengarnhandlung der Herren Berger & Voigt gegenüber,

sind folgende Gegenstände zurückgesetzt und werden während der Messe billig verkauft, als:

<b>Gardinen</b> pr. Fenster 1 $\text{fl.}$	<b>Unterröcke</b> pr. Dgd. 5 1/2 $\text{fl.}$
<b>Balkleider</b> pr. Stück 1 =	<b>Battisttücher</b> = 1 =
<b>Bettdecken</b> = 1 =	<b>Leinentücher</b> = 1 3/4 =
<b>Wique- und Nachtjaken</b> 20/4 $\text{fl.}$	<b>20/4 Croisé.</b>
<b>Zeuge</b> pr. Stück 2 1/2 $\text{fl.}$	<b>Stückleinwand</b> 6 1/2 $\text{fl.}$

**Ferdinand Hallensleben**

aus Chemnitz

steht diese Messe mit einem wohllassortirten Lager seiner Fabrikate

bei

**Friedr. Zehler & Co.,**

Brühl Nr. 14, eine Treppe.

**Lager**

**von Shirtings** von der Mech. Weberei a. Fichtelbach in Augsburg

von

**Wiener Châles und Long-Châles u. bedruckten Tischdecken**

bei **L. A. Stanislaus,** Ecke der Katharinenstrasse und Brühl Nr. 14.

# Paul & Schreiterer aus Reichenbach

beziehen diese Messe zum ersten Male und empfehlen ihr Lager von wollenen und halbwollenen Modewaaren.

Reichsstraße Nr. 45.

## Unvergleichbare Grösse, Eleganz und Billigkeit!

Zur gegenwärtigen Messe habe ich wiederum ein überaus reiches Lager nur dauerhaft, nach den neuesten Façons von den solidesten Stoffen gearbeiteter

### Herren-Anzüge

aufgestellt und ist es mir gelungen, durch günstige Einkäufe in dieser Messe meinen geehrten hiesigen, resp. auswärtigen Kunden etwas ganz besonders Elegantes und wie nachstehender Preiscurant zeigt, zu noch nie dagewesenen Preisen zu liefern; ich verkaufe demnach:

- 1 gut gearbeiteten Winter-Paletot von 2 $\frac{3}{4}$  ₰ an,
- 1 dergleichen Prachtexemplar von 5 $\frac{1}{2}$  ₰ an,
- 1 Ueberrock oder Frack von 5 $\frac{1}{4}$  ₰ an,
- 1 Beinkleid (das Neueste) von 1 $\frac{3}{4}$  ₰ an,
- 1 Weste in Seide, Wolle oder Sammet von 25 ₰ an,
- 1 Comptoir-, Jagd- oder Negligé-Rock von 2 $\frac{1}{4}$  ₰ an,
- 1 Double-Paletot von englischen Stoff von 7 ₰ an,
- 1 Radmantel, Burnus oder Almaviva von 8 $\frac{1}{4}$  ₰ an,

so wie 1000 Haus- und Schlafrocke in allen nur erdenklichen Stoffen von 1 $\frac{1}{4}$  ₰ an.

**Adolph Behrens aus Berlin,**

einzig und allein am Markt in der alten Waage  
im Lotterie-Ziehungs-Gebäude.

Am Markt in der alten Waage.

Am Markt in der alten Waage.

## Tuch-, Satins- u. Croisés-Lager

aus der Fabrik von

**Wm. Cockerill & Comp.**

aus Guben

große Fleischergasse Nr. 18, vis à vis der Tuchhalle.

## Zephyr-Lager

aus der Fabrik von

**Julius Deussen**

aus Sagan

## Das große Lager

von den beliebtesten englischen blauöhrigen Nähadeln in allen Nummern, das 1000 für 1 ₰ 5 ₰, 100 Stück in vier Nummern 4 ₰, 50 Stück 2 ₰, so wie ein großes Lager **Stahlfedern** in allen Sorten, die zu einem ganz billigen Preis abgelassen werden; ferner auch echten **Hanfzwirn**, **englische Scheren**, **Sägen** und **Desen**, **Schwärze** und **weiße Porzellanköpfe**, 6 Duzend für 1 $\frac{1}{2}$  ₰ und dergleichen noch viele Artikel, befindet sich wiederum einzig und allein Nicolaisstraße, 1. Etage im **Rosen-Franz**, neben der Stadt Hamburg.

**!!! 1 Million !!!**

baierische Raubkarden weist nach

**J. A. Mohr**, Nicolaisstraße Nr. 20.

## Joh. Conrad Schmitt, Lichter- und Seifen-Fabrikant

aus Ebersdorf im Voigtlande,

empfehle auch diese Messe sein assortirtes Lager von **Seifen**, besonders seine anerkannte reine Talg-Kernseife, so wie vorzüglich sparsam und hell brennende **Lichter** zu den billigsten Preisen als echtes Herrnhuter Fabrikat. **Reichsstr. Nr. 11/543, im Hofe rechter Hand.**

Verschiedene **Doppelfenster** und 1 **Brückenwaage** sind zu verkaufen **Brühl Nr. 64 (Kraus Hof)**, im 2. Hofe links parterre.

## Janowitzer & Fleischl

aus Neuern in Böhmen

empfehlen ihr wohl assortirtes Lager von

### Bettfedern und Flaumen,

womit sie zum ersten Male die Messe beziehen.

**Niederlage: Brühl Nr. 46, „Stadt Freiberg.“**

#### Zu verkaufen

sind billig eine Kirschbaumme und eine birken, gut und dauerhaft gearbeitete **Commoden** und zwei lackierte **Bettstellen** beim **Wohlfahrtsmeister Hoffmann**, Johannisgasse Nr. 6.

**Zu verkaufen** sind ein **Sopha** und 6 **Stühle**, gepolstert, ein **runder Tisch** und ein **Regal** **Johannisgasse Nr. 44 C, 1. Et.**

**Zu verkaufen** ist billig wegen Mangel an Platz eine hübsche **Commode** weißer **Adler**, zum **Thorweg** herein links 5 Treppen.

**Zu verkaufen** sind billig 2 **Comptoirtafeln** mit **Schreibepult** **Reudnis, Kohlgartenstraße Nr. 15** beim **Hausmann**.

Ein **viersüßiger zweispänniger Tafelschlitten** ist zu verkaufen in der **Moritzstraße Nr. 13** parterre.

**Zu verkaufen** ist ein fast neuer **viersüßiger Tafelschlitten** in **Sohlis**, im **Gute Nr. 3**.

**Zu verkaufen** sind **Kerbmaschinen**, ein **Bureau**, ein **Eckschrank** mit **Glasaufsatz** bei **Willing**, **Barfußmühle**.

**Zu verkaufen** stehen billig gute und dauerhafte **Divans** und **Ottomanen**, einige **Stühle**, ein **Secretaire** und **Stahlfederbetten** **Markt Nr. 4**, alte **Waage**.

**Zu verkaufen** steht eine **Ottomane** **Johannisgasse Nr. 12**, 1 **Treppe** vorn heraus.

Ein fast neues **Stehpult** für **echten Studirenden** ist gleich zu verkaufen **Hainstraße Nr. 5**, 2 **Treppen** in der **Expedition**.

**Ein Clavier** für Anfänger ist für 8 Thlr. zu verkaufen

Böttchergäßchen Nr. 4, 2 Treppen im Hofe links.

Möbels, als: Chiffonniere, Pultcommoden, Kleiderschränke, Wäscheschrank, Divan, Sopha, Ausziehtisch, runde u. andere Tische, Schreibpulte, Labentafel etc. sind zu verkaufen Brühl 64 (Krafts Hof).

Zu verkaufen sind mehrere Schlitten neue Straße Nr. 13.

Ein wenig gebrauchter eleganter Schlitten, so wie mehrere Schellengeläute sind billig zu verkaufen bei  
L. Kunsch, Kopplatz Nr. 6.Ein ausgezeichnet schöner Reisevelz (innen und außen Velz), so gut wie neu, soll zu einem sehr billigen Preise verkauft werden  
Frankfurter Straße Nr. 19, 1. Etage.**Zu verkaufen**

ist im schwarzen Kreuz ein fehlerfreies Pferd für 15 Thlr. und eine ganz bedeckte Chaise, auch sehr billig.

2 fette Schweine stehen zu verkaufen bei  
Steiniger sen. in Schleuditz.

Fette Ochsen, Kühe und Schweine stehen zum Verkauf auf dem Gute Nr. 7 in Probstheida.

Zu verkaufen sind 1 Affenpinscher und ein brauner Pinscher mit gelber Abzeichnung.

Zu erfahren bei Madame Ellenger, Hospitalplatz Nr. 10.

Zu verkaufen sind gute Weißensfelder Kartoffeln neue Straße Nr. 13.

**Brennholz.**Trockenes kleingespaltenes Kiefern- und Eichenholz in Körben verkauft  
J. G. Frenberg  
am Hospitalplatz,

Bettelkasten Grimma'sche Straße Nr. 30.

Ganz trockene 11 Ellen lange fichtene Bretter,  $\frac{1}{4}$  und  $\frac{1}{2}$  Zoll stark, sind von heute an fortwährend zu haben.  
J. G. Frenberg.**Kiefernes Scheitholz,**à Kasten 5  $\frac{1}{2}$  frei in's Haus, wird verkauft in der blauen Mütze auf dem Trockenplatze.Frostseife, bewährt gegen Frost und das Aufspringen der Haut, à Stück 2  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , empfiehlt  
Richard Hoffmann, Dresdner Straße im Einhorn.Malzsyrop, das Beste gegen Husten, à Glas 15 und 25  $\frac{1}{2}$  empfiehlt  
W. Thümmler, Petersstraße Nr. 6.**Serapium von Th. Hess in Kiel,**  
(NB. Nicht zu verwechseln mit dem später hier angezeigten Serapium von Voigt & Co. in Kiel.)welches sowohl bei alten als sich erst bildenden Brustaffectionen sich mehrjährig als wirksam gut bewährt hat, ist fortwährend in Kruten à 1 Thaler, so wie auch zu größerer Bequemlichkeit, besonders auf Reisen, von gleicher Wirkung in Form von Bonbons in Schachteln zu 15 Ngr. in Leipzig nur echt zu haben bei  
G. B. Heisinger im Mauricianum.**Empfehlung.**Keine gute Weißweine à Flasche von 7  $\frac{1}{2}$  bis 40 Ngr.,  
Nothe . . . . . 8 — 30  
feine alte Rume . . . . . 10 — 20  
desgl. Cognac . . . . . 20 — 25  
desgl. Arac . . . . . 17  $\frac{1}{2}$  — 30  
extraf. Punsch- u. Grog-Essenzen: . . . . . 20 — 30  
Speisewein, desgl. echten extraf. Weinessig, in Gebinden und Flaschen, empfiehlt  
Wilhelm Franke, Petersstraße Nr. 1.**Double Edinburg. Ale vom Fass**empfehlen  
A. O. Ferrari.**Echt Böhmisches Fasane**empfangt wieder  
A. O. Ferrari.**Echten alten Jamaica-Rum,**  
**Feinsten Mandarin-Arac,**  
**Westindische Rums,**  
**Grog- und Punschessenzen,**  
**Rothen Wein** die Flasche 12  $\frac{1}{2}$   $\frac{1}{2}$ , 13 Flaschen 5  $\frac{1}{2}$ ,  
**Weissen Wein** " " 10 " 13 " 4 "empfehlen als sehr gut und preiswerth  
T. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.**Punsch-Essenz à 20, 25, 30  $\frac{1}{2}$ ,**  
**Rum à 10, 15  $\frac{1}{2}$ ,**  
**Jamaica-Rum à 20, 25  $\frac{1}{2}$ ,**  
**Arac de Goa à 20  $\frac{1}{2}$  pr. Flasche**empfehlen  
Carl Colditz jun., Petersstraße Nr. 8.**Oberlössnitzer Champagner**von bekannter Güte empfiehlt  
T. W. Lindner, Ritterstraße Nr. 11.**Grosse Ostender Austern,**  
**Stralsunder Brathäringe,**  
**Rheinische Brünellen**erhielt frisch und empfiehlt billigst  
C. G. Folster, Markt Nr. 15.**Frische franz. Perigord-Trüffeln,**  
**frische Whitstables =, Natives = und**  
**Colchester = Mustern**erhielt und empfiehlt  
Friedr. Wilh. Krause am Markt Nr. 2/386.**Beste echte Teltower Rübchen**empfehlen  
August Voigt, Durchgang des Rathhauses.**Frische Whitstables =, Natives = u. Colchest. = Austern,**  
**Frische Seezungen, Kabeljau, Seedorfsche,**  
**Neuen großkörnigen Astrachaner Caviar und**  
**Echte böhmische Fasane**erhielt  
J. A. Nürnberg, Markt Nr. 7.**Die 69. u. 70. Sendung**  
**Whitstabler u. Ostend. Austern,**

Dsd. 12 Ngr. Dsd. 6 Ngr.

Jeden Morgen und Abend

**Mockturtle-Suppe**

und div. warme Speisen

im Mustern = u. Weinfeller v. A. Haupt.

\* **Gefüllten Schweinskopf mit Remoladensauce**  
**à Port. 2  $\frac{1}{2}$  Ngr., ff. mar. Häringe à 1  $\frac{1}{2}$  bis 2  $\frac{1}{2}$  Ngr.,**  
frische Sülze, Lüneb. Bricken, gebrat. Schinken, getochte Pökelknöchel und Rindszunge empfiehlt  
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.\* **Braunschweiger Schlack =, Trüffel =, Zungen =,**  
**Weiß- und Rothwurst, vorzügliche Sardellenwurst und**  
**Salami** empfiehlt in feischer Waare  
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.\* **Thüringer Pökelknöchel, pr. Pfund 3  $\frac{1}{2}$ , empfangt**  
frisch  
C. F. Kunze, große Fleischergasse Nr. 27.**Grimma'sche Str. Nr. 26, 4 Treppen**  
bei Herrn Arkenberg werden ganz alte, unbrauchbare Gummi-  
schuhe, Abfall, so wie unbrauchbare Regenschirme und Gestelle von  
Fischbein zu höchsten Preisen gekauft von M. L. Kesper aus Berlin.

## Champagner- und Weinflaschen kauft fortwährend **Ebert,** Grimma'sche Straße, Fürstenhaus.

### Zur Beachtung.

**Juwelen, Perlen und Antiquitäten, so wie Gold- und Silber**

kauft und bezahlt zu realen Werthpreisen  
**S. A. Hamburger** aus Nordhausen,  
 Brühl, Krafs Hof Nr. 64.

**Handeln** (zum Turnen) werden gesucht. Anmeldungen übernimmt Herr **Beutler**, Nicolaisstraße Nr. 45.

Gesucht werden zwei gut beschaffene Doppelfenster, 2 Ellen 23 Zoll und 1 Elle 23 1/2 Zoll, Moritzstraße Nr. 3, 1 Treppe.

Auf ein hiesiges, in gutem baulichen Zustande befindliches Grundstück, mindestens 11,000  $\text{fl}$  an Werth, werden als **Erste Hypothek 6700  $\text{fl}$**  zu 4 1/2 pr. Ct. jährl. Zinsen gesucht.

Das Nähere bei

**Adv. Joh. W. Jäger,**  
 Grimma'sche Straße neben dem Café français.

Gesucht werden auf erste gute Hypothek 200, 300  $\text{fl}$  à 5 1/2, 1700  $\text{fl}$  zu 4 1/2 1/2, 6 und 8000  $\text{fl}$  zu 4 1/2. Auskunft: Leinwandhalle 2 Treppen links.

Ich suche ein Capital von 3500 Thln. gegen Cession einer Ritterguthshypothek.  
**Adv. Ludw. Müller.**

## Agentur = Besuch.

Ein erfahrener thätiger Agent in Hamburg wünscht dort noch einige Fabrikanten zu vertreten.

Adressen unter H. F. nimmt die Exped. d. Bl. entgegen.

### U n e r b i e t e n .

Einige Handlungsehrliche können noch unentgeltliche Anleitung zum Studium der Chemie erhalten, mit den nöthigen Experimenten verbunden, bei **Heinrich Diez**, Weststraße Nr. 1657.

Wer die englische od. französische od. spanische Sprache in 3 Monaten praktisch zu erlernen Lust hat, melde sich Nicolaisstr. Nr. 11, 1 Tr.

Eine junge Dame sucht einige Theilnehmerinnen zu einem guten englischen Unterricht. Adressen unter D. D. abzugeben in der Expedition d. Bl.

Wer giebt Unterricht in der

### polnischen Sprache?

Gef. Adressen werden erbeten Universitätsstr. Nr. 16, 1 Treppe.

**Offerte.** Ein gebildeter Kaufmann in den 40er Jahren, welcher seit langen Jahren Bücher und Cassé eines großen Geschäfts in der Provinz führt, wünscht wegen besserer Erziehung seiner Kinder nach Leipzig sich zu wenden, um mit Einlage von 2—3000  $\text{fl}$  als stiller Compagnon irgend einem soliden Geschäft beitreten zu können.

Hierauf Reflectirende wollen geneigte Zuschriften franco adressiren: B. B. B. poste restante Leipzig.

### Eine gute Ziehmutter

für ein Kind von 18 Wochen wird sofort gesucht. Näheres kleine Fleischergasse Nr. 29 im Hofe 3 Treppen.

Gesucht werden ein paar Ziehkinder Webergasse Nr. 2, im Hofe 2 Treppen rechts.

Ein Gärtner wird gesucht auf ein Gut, Leipzig nahe, ab 1. Febr. oder März k. J. Weiteres Poststraße Nr. 12, 2. Etage.

Ein junger Mensch, der Kurzwaaren zu packen versteht und Kutscherdienste verrichten kann, wird zum sofortigen Antritt oder bis spätestens zum 1. März 1854 verlangt. Schriftliche Offerten nimmt die Expedition d. Bl. unter Chiffre H. F. entgegen.

Für ein Posamentier- und Puggeschäft einer Mittelstadt Thüringens sind wir beauftragt, eine im **Putz ganz fertige Demoiselle** zu engagiren.

Die Stellung ist sehr angenehm und der Gehalt sehr gut.

**Schüttel & Lömpe.**

Mädchen, welche das Schneidern gründlich erlernen wollen, können sich melden Kupfergäßchen Nr. 5, 1 Treppe.

Gesucht wird zum 1. Januar ein reinliches und ordentliches Dienstmädchen, das auch gut mit Kindern umzugehen weiß, vor dem Dresdner Thore Nr. 87, 2 Treppen.

Gesucht wird zum 1. Januar oder doch zu baldigem Antritt eine Köchin, welche gute Zeugnisse über ihre Geschicklichkeit und ihr Betragen aufzuweisen hat, Windmühlenstraße Nr. 14.

Gesucht wird ein Mädchen, sofort anzutreten, im Alter von 15 bis 16 Jahren, Halle'sches Gäßchen Nr. 6, 1 Treppe.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Dienstmädchen Goldbahngäßchen Nr. 7, 1 Treppe.

Gesucht wird zu baldigem Antritt ein Dienstmädchen, welches gute Zeugnisse aufzuweisen hat. Näheres Frankfurter Straße im Seilergewölbe.

Zum 1. Januar wird ein Mädchen für häusliche Arbeit zu miethen gesucht Ritterstraße Nr. 7, 3. Etage vorn heraus.

Gesucht wird zum 1. Jan. ein mit guten Zeugnissen versehenes Dienstmädchen Flossplatz Nr. 1b parterre.

Gesucht wird zum sofortigen Antritt ein Mädchen, die im Kochen erfahren ist und gute Zeugnisse aufzuweisen hat, Königsplatz Nr. 12, Bamberger Hof.

Gesucht wird eine streng rechtliche und reinliche Frauensperson zur Aufwartung Erdmannstraße Nr. 11, 4 Treppen links.

Gesucht wird sogleich ein Mädchen zur Aufwartung Reichstraße Nr. 11, im Hofe 2 Treppen.

Gesucht wird den 1. Januar ein ordentliches Dienstmädchen zur häuslichen Arbeit, welches im Nähen und Stricken nicht unerfahren ist. Nicolaisstraße Nr. 15, 4 Treppen.

Gesucht wird zu sofortigem Antritte ein mit guten Zeugnissen versehenes Mädchen als Jungemagd  
 Palmbaum, Treppe B, 1 Treppe hoch.

Gesucht wird ein tüchtiges Mädchen, das sich jeder Arbeit willig unterzieht, Tauchaer Straße Nr. 18b parterre.

Für Küche und Hausarbeit wird sogleich ein braves Mädchen gesucht, welches gute Zeugnisse hat. Nur solche wollen sich melden Hainstraße Nr. 6, 1. Etage.

Eine Aufwartung in den Frühstunden wird gesucht  
 kleine Fleischergasse Nr. 16.

Zu miethen gesucht wird den 1. Jan. 1854 ein **ordentliches reinliches Dienstmädchen** Quersstraße 23, im Hofe rechts part.

Ein junger starker Mensch von 24 Jahren, militärfrei, sucht zum 1. Januar als Markthelfer, Bedienter oder ein ähnliches Unterkommen. Hierauf Reflectirende wollen gütigst ihre Adressen Petersstraße Nr. 1 beim Hausmann niederlegen.

Ein unbescholtener Mann sucht einen Posten als Hausmann oder Markthelfer. Derselbe kann gegen gehörige Sicherheit Caution stellen. Nähere Auskunft ertheilt

**Advocat Hermann Kühn.**

Ein gewandter, kräftiger, gut attestirter Markthelfer sucht Stelle. Näheres Brühl Nr. 3, 2 Treppen, Thüre links.

Ein Mädchen in den 20er Jahren, welches der Küche vorstehen kann und von ihrer Herrschaft gut empfohlen wird, sucht Dienst. Näheres Moritzstraße Nr. 10, 1 Treppe.

Ein Mädchen, das zu kochen versteht, sucht einen Dienst; dasselbe ist gegenwärtig bairischer Platz Nr. 2B, 1 Treppe rechts.

Eine gesunde Amme vom Lande sucht einen Dienst. Zu erfahren Hospitalstraße Nr. 4, 3 Treppen hoch vorn heraus.

## Zu miethen gesucht

wird für Ostern oder Johannis 1854 eine in der innern Stadt gelegene Wohnung von 7 bis 8 Stuben nebst Zubehör, nicht über 3 Treppen hoch. Adressen mit **Angabe des Preises** bittet man unter H. L. in der Expedition dieses Blattes niederzulegen.

Gesucht wird eine Stube ohne Möbel. Adressen bittet man niederzulegen Nicolaisstraße, Ring, in der Restauration von Bauer.

## Logis-Gesuch!

Zur nächsten Oster- und folgende Messen wird auf dem Brühl, oder in der Nicolai-, Halle'schen, Ritter-, Hainstraße oder gr. Fleischergasse ein geräumiges Logis von zwei nebeneinanderstehenden großen Zimmern nebst Schlafkammer, eine oder auch zwei Treppen hoch vorn heraus oder in einem hellen Hofe, gesucht, und kann auf Verlangen auf längere Zeit Contract gemacht werden.

Meldungen sind bis Neujahr abzugeben Brühl Nr. 78, im Schweinschen Kaffeehause 2 Treppen hoch, bei Herrn Posamentier Ziegler.

**Miethgesuch.** Für nächste Oster- und folgende Messen wird in der Reichstraße oder dem Böttchergäßchen ein Gewölbe zu mieten gesucht. Adressen werden unter E. I. von der Expedition dieses Blattes entgegen genommen.

**Logisgesuch.** Nicht zu entfernt von der 2. Bürgerschule wird von Ostern ab ein Logis von 70 bis 90 Thlr. für ein paar pünktlich zahlende Leute gesucht. Adressen bittet man bei Wiltb. Krobisch, Barfußgäßchen Nr. 2 abzugeben.

**Gesucht** wird für Ostern 1854 ein kleines Familien-Logis innerhalb der Dresdner Vorstadt im Preise von 25  $\mathcal{F}$  bis 30  $\mathcal{F}$ . Adressen mit Preisangabe bei Herrn Dufel (Voldmars Hof), Dresdner Straße.

**Gesucht** wird von einer pünktlich zahlenden Witwe ohne Kinder ein Logis zu Ostern, wo möglich in der Neßlage, im Preise von 50 bis 70 Thlr. Adressen bittet man niederzulegen unter F. M. Dresdner Straße Nr. 59 im Gewölbe.

Ein unverheiratheter Beamter sucht in der Dresdner oder Petersvorstadt, nicht zu weit von der ersten Bürgerschule ein Logis von 2 Stuben, 2 Kammern und Küche, im Preise von 80 — 100 Thlr., zu Ostern beziehbar.

Adressen unter L. R. nimmt die Expedition dies. Bl. entgegen.

**Ein Beamter sucht zwischen jetzt und Johannis** ein kleines komfortables Familienlogis, nicht über 3 Treppen hoch, wo möglich mit Garten, in einem ruhigen freundlichen Hause. Adr. an Herrn **Rob. Jahn**, Ritterstr. Nr. 5.

**Gesucht** wird sofort von einem einzelnen, pünktlich zahlenden jungen Manne ein möbliertes Stübchen mit separatem Eingang, wo möglich in der Nähe des Petersthors.

Adressen poste restante franco R. B. Nr. 6 abzugeben.

Eine Wohnung von 3 — 4 Zimmern, eben so vielen Kammern nebst sonstigem Zubehör wird in der Stadt oder den innern Vorstädten 3 oder 4 Treppen hoch zu Ostern 1854 zu mieten gesucht. Hierauf Reflectirende wollen baldmöglichst ihre Adressen unter H. H. Nr. 5 bei Herrn Kaufmann Blumenstengel im Barfußgäßchen mit Angabe des Miethpreises abgeben.

## Der Hausstand Grimm. Str. Nr. 32

ist sogleich zu vermieten. Näheres erste Etage.

### Mess-Vermiethung.

Reichstraße Nr. 23 die erste Etage, ganz oder getheilt, für diese Neujahrmesse.

**Mess-Vermiethung** Katharinenstraße Nr. 5, 3. Etage, 1 Stube nebst Schlafcabinet.

## Logis = Vermiethung.

Eine wohl eingerichtete erste Etage in freundlicher Lage, aus 8 heizbaren Stuben nebst Zubehörungen bestehend, ist von künft. Ostern ab anderweit zu vermieten. Näheres durch Adv. Gerhard, Petersstraße, großer Reiter.

**Vermiethung.** Eine höchst angenehme Parterre-Wohnung nebst großem Garten und vielen Räumlichkeiten, zu jedem Geschäft passend, ist Ostern anderweit zu vermieten und Näheres darüber Eissenstraße Nr. 6 parterre.

**Vermiethung.** Zu vermieten ist zu Ostern ein Parterre-logis im Hofe der Thomasmühle, bestehend aus 3 Stuben, 2 Kammern nebst Zubehör, für den Preis von 100 Thlrn. Näheres in den Nachmittagsstunden bei dem Besitzer.

### Ein Hausstand

ist für diese und kommende Messen zu vermieten Nicolaistraße, blauer Hecht.

### Zu vermieten

ist der Hausstand Grimma'sche Straße Nr. 24. Das Nähere daselbst.

### Zu vermieten

ist für Ostern ein Familienlogis (1. Etage), bestehend aus 5 Stuben nebst Zubehör und Gärtchen. Näheres große Windmühlenstraße Nr. 24, 2. Etage rechts.

**Zu vermieten** und den 15. Januar 1854 zu beziehen ist die 1. Etage als Verkauflocal oder Wohnung für 130 Thlr. Petersstraße 33/60, 1 Treppe zu erfragen.

In der Hainstraße — bl. und goldn. Stern — ist ein **Gewölbe** parterre vorn heraus außer den Messen zu vermieten. Näheres beim Hausmann daselbst.

**Zu vermieten** ist eine möblierte Stube Neumarkt Nr. 6, 4 Treppen vorn heraus.

**Zu vermieten** ist an einen ledigen Herrn eine freundlich möblierte Stube vorn heraus kleine Fleischergasse Nr. 7, 2 Treppen.

**Zu vermieten** ist ein Stübchen mit Schlafkammer, ausmöbliert, im Preise von 30 Thlr. jährlich. Zu erfragen Tauchaer Straße Nr. 10 c bei H. Lorenz.

**Zu vermieten** ist zum 1. Januar Stube und Kammer, gut möbliert, an einen oder zwei Herren Thomaskgäßchen 6, 3. Etage.

**Zu vermieten** ist sofort ein freundliches möbliertes Zimmer mit Aussicht auf die Promenade Theatergasse Nr. 4, 1 Treppe.

**Zu vermieten** ist eine freundliche ausmöblierte Stube nebst hellem Schlafzimmer für einen oder zwei Herren, sogleich oder später, große Windmühlenstraße Nr. 3, 2. Etage vorn heraus.

**Zu vermieten** ist sofort eine kleine Stube an einen ledigen Herrn Raundörschen Nr. 21, 1 Treppe im Hofe links.

**Zu vermieten** ist eine gut möblierte Stube (Aussicht nach der Promenade) Rosplatz Nr. 10, 2. Etage.

**Zu vermieten** ist von jetzt oder vom 1. Januar an eine freundliche gut möblierte Stube mit Schlafcabinet Johannisgasse Nr. 44 c, 1. Etage.

**Zu vermieten** ist eine Stube für eine oder zwei Personen Petersstraße Nr. 28 bei C. Linke.

Während der Messe ist eine Stube mit Aussicht über den Rosplatz zu vermieten kleine Windmühlengasse Nr. 15, 2 Treppen.

Eine freundliche möblierte Stube mit Aussicht auf die Promenade ist von einem Herrn oder ein paar jungen Leuten sogleich zu beziehen. Nähere Nachricht Thomaskirchhof Nr. 21 u. 22 parterre bei Herrn Ebert.

Zum 1. Januar ist ein kleines möbliertes, heizbares Hofstübchen zu vermieten Neukirchhof Nr. 14, 4 Treppen.

Eine Stube ist für diese Messe zu vermieten Ritterstraße 12 1 Treppe.

Zwei Stuben mit Kaminen vorn heraus sind an einen oder zwei solide Herren billig zu vermieten Petersstraße Nr. 32, 2 Treppen.

Eine freundlich möblierte Stube ist zu vermieten Reichels Garten, Mittelgebäude Nr. 1, 1 Treppe rechts.

Zum 1. Januar 1854 ist ein heizbares möbliertes Stübchen, außer Verchluss, an einen Herrn zu vermieten Mittelstraße Nr. 4, im Seitengebäude 1 Treppe rechts.

Eine möblierte Stube mit Bett, eine möblierte Stube mit Kammer und ein Flügel sind billig zu vermieten und ein Schlittengeläute zu verkaufen Reudniger Straße Nr. 11, 2 Treppen.

Eine Stube, gut möbliert, und Kammer mit oder ohne Bett, ist an einen oder zwei Herren abzulassen im Hause dicht am Dresdner Thore.

Hierzu eine Beilage.



# Leipziger Tageblatt.

Mittwoch

(Beilage zu Nr. 362.)

28. December 1853.

**Zu vermieten** ist eine heizbare Stube  
Stadt Freiberg 3 Treppen rechts.

Zwei freundlich und gut möblierte Zimmer sind sofort billig zu vermieten Luchhalle Treppe D, 2. St. beim Kaufm. Bucherer.

≠ Mehrere gut möblierte Stuben sind auf längere oder kürzere Zeit billig zu vermieten **Fl. Fleischergasse 6, 1. St.**

Eine freundliche Schlafstelle für einen soliden Herrn ist sogleich oder bis zum Ersten zu vermieten **Frankf. Straße 57, im Hofe 1 Tr.**

Offen sind 3 Schlafstellen sogleich oder zum 1. Januar Nicolaistraße Nr. 19, im Hofe rechts 2 Treppen.

Offen sind zwei Schlafstellen für ein paar ordentliche Mädchen Webergasse Nr. 2, im Hofe 2 Treppen.

## Kiesewetters Reisebilder

sind noch einige Tage zur Ansicht aufgestellt im **Odeon**, täglich von 10 bis 4 Uhr.

Entrée 10 Ngr. Kinder die Hälfte.

## Tanz-Unterricht.

Mittwoch den 4. Jan. beginnt ein **Curfus** im Tanzunterricht. Um gütige Anmeldungen bittet **A. Wigleben**, Tanzlehrer.  
Unterrichtlocal: Saal der löbl. Schneiderinnung.  
Wohnung: Nicolaistraße Nr. 14.

**Tanzunterricht.** Heute Stunde. **Louis Werner.**

**Tanzunterricht.** Den 8. Januar beginnt ein gründlicher Tanzcurfus. Geehrte Herren und Damen bitte ich, um baldige Anmeldung wegen Eintheilung der Stunden.  
**Louis Werner**, Tanzlehrer. Wohnung: gr. Windmühlenstr. 31.  
NB. Gründlichen Unterricht in den neuen Pariser Modetänzen, als: **L'Impérial, La Sicilienne, L'Hongrois, La Varsoivienne**, ertheile ich zu jeder Tageszeit. **L. W.**

## \*\*\* Abendstern. \*\*\*

### Thé dansant im großen Saale des Schützenhauses

Sonnabend (Spätester) den 31. December 1853. Billets für Mitglieder und deren Gäste sind in Empfang zu nehmen im Gemüthe des Herrn **Carl Voigt** (Kramerhaus) und bei Herrn Restaurateur **Wallner**, Katharinenstraße Nr. 16. Der Vorstand.

## Central-Halle.

Heute Mittwoch den 28. December

### Concert von **Fr. Riede.**

#### PROGRAMM.

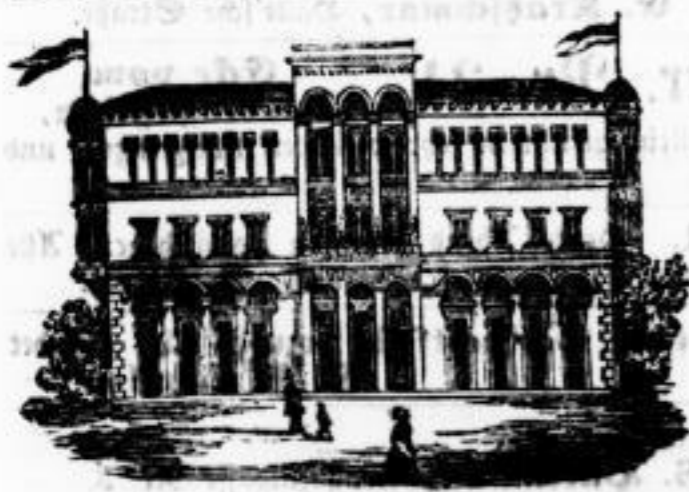
**I. Theil.** 1) Marsch von Lumbye. 2) Ouverture zur Oper „die Stimme von Portici“ von Auber. 3) Ideal und Leben, Walzer von Gungl. 4) Finale des 3. Actes aus der Oper „Oberon“ von C. M. v. Weber.

**II. Theil.** 5) Ouverture zu „König Stephan“ von L. van Beethoven. 6) Krönungs-Walzer von Lanner. 7) Scene und Chor des 2. Actes a. d. Oper „Laubhanser“ v. R. Wagner. 8) Promenaden-Quadrille v. Strauß.

**III. Theil.** 9) Ouverture zur Oper „Wilhelm Tell“ von Rossini. 10) Wiener Punsch-Lieder, Walzer von Strauß. 11) Zwei Sieder ohne Worte von F. Mendelssohn-Bartholdy. 12) Pepita-Polka von Strauß.  
Anfang 7 Uhr. — Entrée à Person 2 1/2 Ngr.

## Hôtel de Bavière.

Während der Neujahrsmesse table d'hôte um 1 und um 4 Uhr. **W. Redslob.**



**Hotel de Saxe.**

Heute musikalische Abendunterhaltung; zugleich empfehle ich **Mockturtle-Suppe.** **W. Köpfiger.**

**Schützenhaus.**

Morgen Donnerstag  
den 29. Decbr.

**Concert v. W. Herfurth.**

Die Conditorei von **M. Triebel,**  
Peterstraße Nr. 39,

empfehlte täglich frische Pfanntuchen mit feinsten Fülle.

**Gärtlers Restauration,**

Sporergäßchen Nr. 7. **Spitz**

Concert der Geschwister Hartig.

Wir Geschwister begrüßen alle Freunde und Söhne und bitten um gütigen Besuch.

**Wiener Saal.**

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen und Klößen ergebenst ein **S. Raundorf.**

Während der Messe wird zu jeder Zeit warm gespeist bei **Ernst Müller,** kl. Fleischergasse Nr. 18.

Heute **Mittwoch** Schlachtfest bei **Witwe Müller,** große Fleischergasse Nr. 26.

Heute Abend ladet zu Schweinsknochen mit Klößen und Sauerkraut ergebenst ein **C. A. Seidel** am Markt.

**Die Schlittenbahn nach Stötteritz ist sehr gut**

u. empfehle div. Stolle, Spritz- u. Pfanntuchen mit feinsten Fülle, ff. Baiarisches v. Kutz u. vorzügl. warme Getränke. **Schulze.**

**Die Waffelbäckerei von W. Naglosky**

befindet sich während der Neujahresmesse im Böttchergäßchen Nr. 4 im Gewölbe und empfiehlt sich mit seinen warmen und kalten Getränken bestens und bittet um zahlreichen Besuch. — Musikalische Unterhaltung.

Einem geehrten hiesigen und auswärtigen Publicum die ergebene Anzeige, daß bei mir von heute an Mittags und Abends à la carte gespeist wird.

**Adolph Keil** am Neumarkt.

**Restauration zur Börsenhalle,** Katharinenstraße Nr. 6. Einem geehrten Publicum beehre ich mich hiermit ergebenst anzuzeigen, daß bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist wird. Zugleich empfehle ich mein vorzügl. **baierisches Bier à Seidel 1 1/2 Ngr.,** wozu ergebenst einlade **F. Frieleben.**

**In der baierischen Bierstube von C. W. Schneemann** wird von heute an Mittags und Abends, so wie auch zu jeder Tageszeit à la carte gespeist und empfehle auch jeden Morgen Bouillon. **D. D.**

**Die Bairische Bierniederlage der herzogl. Schloß-Brauerei Ballenstädt,**

Universitätsstraße Nr. 8,

empfehlte von jetzt ab bei den erhöhten Getreidepreisen ihre neuen, ganz nach Münchner Art gebrauten Doppelbiere in ganzen Lieferungen, großen und kleinen Gebinden, so wie im Einzelnen, à Seidel 15 S., zur geneigten Abnahme. **Carl Weinert.**

NB. Heute Abend ladet zu Roastbeef mit Madeira-Sauce höflichst ein **D. D.**

**Borna'sche Bierniederlage.** Von heute an täglich früh Bouillon; auch wird zu jeder Tageszeit à la carte gespeist. Um gütigen Besuch bittet **Aug. Brauer,** goldner Ring.

Zu einem guten Mittagstisch ladet ein **C. A. Mey,** große Feuerfugel, Neumarkt Nr. 41.

**Walhalla.** Von heute an wird bei mir Mittags und Abends, so wie zu jeder Tageszeit à la carte gespeist, wozu höflichst einlade **C. Krätschmar,** Halle'sche Straße.

**Die Restauration von Görtsch,** Burgstr. Nr. 21, **Edt** vom Sporergäßchen, empfiehlt dem Fremden sowohl, als dem einheimischen geehrten Publicum die von ihr allein geführten sehr beliebten **Rizinger** und **Münchener Biere** und ladet dazu, so wie zu guten Speisen ergebenst ein.

**Restauration zur großen Feuerfugel,** Neumarkt Nr. 41. Heute Abend Karpfen polnisch etc. Alle Tage früh gute Bouillon. **C. A. Mey.**

**Restauration in Eschmanns Hause.** Heute Schlachtfest, wozu höflichst einlade **C. F. Schulze.**

**Heute Abend** ladet zu Schweinsknochen mit Klößen ergebenst ein **S. Hartmann,** Nagelgasse Nr. 3.

Verloren wurde den 25. dieses auf dem Wege von der blauen Mühle aus durch die Hainstraße etc. bis zur Königsstraße eine goldne Brosche. Da es ein theures Andenken ist, so wird bei Wiedererlangung dem Finder eine angemessene Belohnung zugesichert Königsstraße Nr. 15, 3. Etage.

Verloren wurde am Abend des ersten Feiertags ein lederner **Reisekoffer** mit Messingknäppern. Dem Ueberbringer adäquater Lohn und Dank **Grimma'sche Straße, Auerbachs Hof, 2 Treppen.**

Verloren wurde gestern früh ein braunledernes Portemonnaie von der Post bis nach der Querstraße mit 20 Gr. und einem Postschein über einen an dem Herrn Rechtsgelehrten **Weigel** gerichteten Brief. Man bittet, es gegen gute Belohnung Königsstraße Nr. 19, 2 Treppen abzugeben.

Verloren wurde am 26. d. Mon. neben der Fortuna eine gute **Polsche.** Selbige ist gegen gute Belohnung abzugeben beim **Hausknecht in Stadt Dresden.**

## Zehn Thaler Belohnung

dem Bringer einer in den letzten Tagen wahrscheinlich auf der Promenade verlorenen Nadel mit einem großen und vier kleinen Diamanten, einer Blume mit Stiel und Blättchen ähnlich, Dresdner Perle bei Herrn Goldarbeiter Penkel.

## Drei Thaler Belohnung

werden Demjenigen zugesichert, welcher ein von der hohen Lillie (Neumarkt) bis auf den Thomaskirchhof verloren gegangenes Notizbuch mit Fischerrechnungen und 5 Thlr. Cassenanweisungen den Herren **Weinich & Co.**, Petersstraße Nr. 28/55 zurückbringt.

### Verloren.

Am 26. dieses um 6 Uhr wurde auf dem Wege von der Ecke der Rudolphstraße bis zur Erdmannstraße, am Bürgergarten vorbei eine goldne Broche verloren. Der Finder wird gebeten, solche gegen eine angemessene Belohnung Weststraße Nr. 1661 abzugeben.

Verloren wurde den 24. Abends eine seidene Weste. Gegen Belohnung abzugeben Johannisgasse Nr. 6, 3 Treppen rechts.

Verloren wurden den 26. d. M. ein paar Schlittschuhe auf dem Neumarkt. Gegen Belohnung abzugeben Neumarkt 23 part.

Verloren wurde am Freitag Abend ein Kinder-Uberschuh, welchen man Universitätsstraße Nr. 20, 1 Treppe zurückzugeben bittet.

Verloren wurde am 2. Feiertage früh in der Neukirche ein buntseidenes Taschentuch. Gegen angemessene Belohnung abzugeben in der Neu-Küsterwohnung.

## Riegen geblieben

ist in irgend einem Verkauflocale ein brauner Ruff mit rothseidenem Futter. Es wird gebeten, denselben gegen angemessene Belohnung beim Hausmann in der Klosterstraße Nr. 15 abzugeben.

Ein Reisefackel ist am bairischen Bahnhof in Verlust gerathen. Der redliche Finder wolle selbst gegen angemessene Belohnung abgeben im Schuhmachergäßchen Nr. 9, 2. Stock, wohin auch sonstige Auskunft deshalb erbeten wird.

Verlaufen hat sich auf dem Wege nach Gohlis ein kleiner dunkelfarbiger Hund. Man bittet denselben gegen Belohnung abzugeben beim Hausmann Inselstraße Nr. 12.

Gefunden wurde den 26. ds. Abends in der Nähe der Post ein Portemonnaie. Bei **Leopold Vogl**.

Gefunden: Stoff zu einer Weste. Abzuholen gegen Angabe des Musters Nicolaisstraße Nr. 54, 1. Etage.

Warnung. Ich warne hiermit Jedermann, meinem Sohne, dem Zimmerlehrer **Emil Säupler** zu borgen, indem ich von demselben gemachte Schulden nicht bezahle.

Leipzig, den 27. Decbr. 1853. **C. Friedr. Säupler.**

Am Morgen des 26. December ist von einem Unbekannten, wahrscheinlich aus Irrthum, in einem Hause auf dem Brühl hier eine Blumenstange abgegeben worden, welche daselbst wieder in Empfang genommen werden kann. Sollte dies auf diese Aufforderung bis zum 31. December a. c. nicht geschehen, so wird darüber zum Besten der hiesigen Armen verfügt werden.

**A. G. W.** Der anonyme Absender des unterm 20. huj. an die Adresse B. B. B. poste rest. gerichteten Briefes (Compagnon betreffend) wolle die Antwort in der Expedition des Tageblattes unter vorbenannter Chiffre entgegen nehmen.

**Städtische Speiseanstalt** (freier Verkauf von 11—12 $\frac{1}{2}$  U. à Port. 12 A.). Morgen Donnerstag: Weißkraut mit Schöpfenfleisch.

## Angewommene Reisende.

Aune, Kfm. v. Drentheim, Hotel de Baviere.	Bamberger, Kfm. v. Bayreuth, Neukirchhof 8b.	Bernhardt, Gerber v. Gera, Brühl 83.
Abelt, Kfm. v. Dresden, goldne Sonne.	Boas, Kfm. v. Dessau, Rosenkranz.	Boyer, Kfm. v. Girschberg, Brühl 77.
Adler, Kfm. v. Borsach, Halle'sche Straße 15.	Berens, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.	Blasberg, Kfm. v. Solingen, und
Kronstein, Kfm. v. Elberfeld, Hotel de Pologne.	Boh, Fabr. v. Ludenwalde, gr. Fleischerg. 20.	Blasberg, Kfm. v. Grätzsch, Salzgäßchen 6.
Abraham, Kfm. v. Berlin, schwarzes Kreuz.	Bornmüller, Kfm. v. Apolda, Stadt London.	Baumgärtel, Gärtner v. Böhlen, blaues Ros.
Apel, Fabr. v. Döbeln, Neumarkt 11.	Berolzheimer, Kfm. v. Fürth, Brühl 3.	v. Bism, Kfm. v. Amsterdam, Kranich.
Alexander, Kfm. v. Breslau, Stadt Gotha.	Böhmel, Cand. v. Weicha, Stadt Berlin.	Bachmann, Kfm. v. Kriegshaber, St. Gotha.
Beschütz, Kfm. v. Berlin, Palmbaum.	Bachmann, Kfm. v. Friesen, gr. Fleischerg. 19.	Biberfeld, Kfm. v. Lissa, Brühl 58.

Die Madame in der Windmühlenstraße möge doch so gut sein, und das Viertel wieder bringen, was sie geborgt hat zum Kartoffelmessen in der Kohleniederlage.

Hätte mich wohl zum ersten Weihnachtsfeiertage etwas freundlicher überraschen können, als ein theures Gebüde an heiliger Stätte, mir auf ewig durch Gottes Finger Deine Hand zu reichen.

Lebt denn der alte, gute, gemüthliche **B. H. L.** noch? —  
**Ei ja!** — Ihm sei nachträglich ein dreifaches Hoch! dargebracht.

Viele Kameraden v. d. a. S. . . de.

**Junigsten Dank** der edlen mildthätigen Frau in der Schloßgasse Nr. 8, und deren Schwiegersohne, dem Herrn Postsecretair **B. . . . .** und Frau Gemahlin, welche eine hilfsbedürftige Familie zu diesem Weihnachtsfeste so wohl und reichlich bedachten. Wohl mußten Sie denken, daß meinen Kindern anstatt eines glänzenden Christbaums nur ein bleiches Lämpchen schimmerte, da Sie mich und meine Kinder so reichlich unterstützten. Solche edle menschliche Theilnahme findet man nicht in aller Menschen Herzen.  
 Gott sieht Alles, Gott belohnt Alles! **J. W.**

Für das Weihnachtsgeschenk von 12 Speisemarken und 1 Thlr. abermals meinen herzlichsten Dank dem mir unbekanntem freundlichen Wohlthäter. Möchte er sich mir doch endlich zu erkennen geben! Die Freude, danken zu können, ist eben so schön als die, zu beglücken. **S. S.**

Meinen allerherzlichsten Dank dem edlen unbekanntem Geber.  
 Verwitwete **S. . . . .**

Den Herren Directoren des Bazar's dankt für ihre freundliche Aufnahme und die erwiesene Hilfe  
 die Improvisatorin **E. v. D. . . . .**

## Männergesangverein.

Heute keine Versammlung.

## Heute

Versammlung der „Erheiterung“ im  
 Hotel de Pologne.

Heute wurden wir durch die glückliche Geburt eines munteren Jungens erfreut.

Leipzig, den 25. December 1853.

**Eduard Marschner.**

**Anna Marschner, geb. Weber.**

### Todesanzeige.

Heute Morgen halb 10 Uhr verschied nach längeren Leiden unser theurer Gatte, Vater und Großvater, **Johann Christian Wolf.**

Verwandten und Freunden dies statt besonderer Meldung.

**Die Hinterlassenen.**

Gestern Nachmittag in der dritten Stunde entschlief sanft in ihrem 71. Jahre Frau **Marie Sophie** verm. **Schaaf**, geb. **Theile.** Leipzig, am 27. December 1853.

**Die Hinterlassenen.**

Für die vielen Beweise von Theilnahme, so wie für die Bekräftigung des Sarges unserer verstorbenen Mutter sagen wir hiermit unsern herzlichsten Dank.

Leipzig, den 27. Decbr.

**Die Familie Wittenbecher.**

- Bloß, Kfm. v. Neuern, Stadt Freiberg.  
 Cohn, Kfm. v. Lissa, Brühl 56.  
 Gahn, Kfm. v. Köln, und  
 Gahn, Kfm. v. Nürnberg, Stadt Gotha.  
 Galmeyer, Kfm. v. Bremen, gr. Blumenberg.  
 Gohn, Kfm. v. München, Brühl 79.  
 Garstens, Kfm. v. Lübeck, und  
 Gotti, Kfm. v. Görlitz, Hotel de Baviere.  
 Gohn, Kfm. v. Leipzig, Ritterstraße 14.  
 Gohn, Kfm. v. Augsburg, Brühl 84.  
 Gaspari, Kfm. v. Prenzlau, Stadt Hamburg.  
 Gonneau, Part. v. Charleroy, Palmbaum.  
 Döfner, Kfm. v. Ulrich, Brühl 54.  
 Daus, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Dreher, Kfm. v. Weithain, Stadt London.  
 Desaipe, Part. v. Charleroy, Palmbaum.  
 Deutsch, Kfm. v. Burg, Palmbaum.  
 Döring, Fabr. v. Guben, goldner Anker.  
 Dieze, Gerber v. Coburg, blaues Ros.  
 Döhler, Fabr. v. Rülzen, Brühl 83.  
 Diel, Kfm. v. Pfersen, Katharinenstraße 11.  
 Dqvar, Kfm. v. London, Stadt Nürnberg.  
 Düll, Kfm. v. Nordhorn, gr. Blumenberg.  
 Gchrig, Gerber v. Gera, Brühl 85.  
 Eller, Lederh. Mühlhausen, Ritterstraße 14.  
 Elschner, Lehrer v. Gisleben, Palmbaum.  
 Fellheimer, Kfm. v. Fürth, Halle'sche Str. 1.  
 Feist, Kfm. v. Kriegshaber, Brühl 84.  
 Fürstheim, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Fränkel, Lederh. v. Reife, Ritterstraße 10.  
 Fischer, Kfm. v. Gßen, gr. Blumenberg.  
 Fischer, Fabr. v. Döbeln, Neumarkt 11.  
 Friedmann, Kfm. v. Burgreppach, und  
 Friedmann, Kfm. v. Königshofen, gr. Fleischerg. 3.  
 Falke, Gerber v. Weida, kleine Fleischergasse 6.  
 Falke, Gerber v. Stendal, weißer Schwan.  
 Feigler, Fabr. v. Guben, goldner Anker.  
 Gräbner, Gerber v. Raguhn,  
 Gräbner, Gerber v. Döben, und  
 Guth, Gerber v. Burg, weißer Schwan.  
 Gahn, Kfm. v. Hamburg, Stadt Nürnberg.  
 Grötsch, und  
 Gunkel, Gerber v. Wasungen, Ritterstraße 10.  
 Gernsheim, Kfm. v. Worms, Stadt Gotha.  
 Goldschmidt, Kfm. v. Prag, Hainstraße 25.  
 Geiger, Kfm. v. Bamberg, gr. Blumenberg.  
 Grünberg, Kfm. v. Gßen, Thomasgäßchen 5.  
 Goldschmidt, Fabr. v. Prag, Hainstraße 25.  
 Gronover, Kfm. v. Groningen, und  
 Goldstein, Kfm. v. Danzig, Stadt Hamburg.  
 Garfunkel, Kfm. v. Bukarest, Ritterstraße 25.  
 Hoffmann, und  
 Herzog, Fabr. v. Neugersdorf, Brühl 84.  
 Hund, Gerber v. Gilenburg, Rosenfranz.  
 Holbe, Part. v. Drechna, goldne Sonne.  
 Hermann, Fabr. v. Greiz, Brühl 77.  
 Hermann, und  
 Hahn, Fabr. v. Altenkundsstadt, und  
 Heller, Kfm. v. Leipzig, goldnes Sieb.  
 Hirschfeld, Kfm. v. Hohenems, Katharinenstr. 12.  
 Honnet, Kfm. v. Cassel, Stadt Rom.  
 Heinemann, und  
 Heinitz, Kaufm. v. Berlin, und  
 Hellmann, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Haubold, Kfm. v. Chemnitz, Stadt London.  
 Heinrich, Bürgermstr. v. Borna, Stadt Berlin.  
 Herzog, Fabr. v. Altgersdorf, Brühl 23.  
 Heinze, Fabr. v. Guben, schwarzes Kreuz.  
 Heiland, Gerber v. Stadtilm, Ritterstraße 10.  
 Holze, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.  
 Heinze, und  
 Hager, Fabr. v. Spremberg, H. Fleischerg. 6.  
 Harsem, Gerber v. Eisenach, Brühl 48.  
 Hüttig, und  
 Henke, Fabr. v. Leutersdorf, Brühl 83.  
 Holländer, Kfm. v. Ulrich, Hall. Straße 14.  
 Heilbronn, Kfm. v. Schwesenz, Ritterstr. 24.  
 Heidfeld, Kfm. v. Bielefeld, Stadt Gotha.  
 Halle, Kfm. v. Frankfurt a. M., und  
 Hirschfeld, Kfm. v. Offenbach, gr. Blumenberg.  
 Jahn, Kfm. v. Görlitz, Hotel de Baviere.  
 Jannowik, Kfm. v. Neuern, St. Freiberg.  
 Janitz, Gerber v. Magdeburg, und  
 Josam, Gerber v. Burg, weißer Schwan.  
 Janitz, Kfm. v. Brody, Ritterstraße 14.  
 Kosack, Fabr. v. Spremberg, H. Fleischerg. 6.  
 Kerst, Gerber v. Berminghausen, Ritterstr. 10.  
 Kastor, und  
 Koch, Gerber v. Brüm, Ritterstraße 33.  
 Koselene, Kfm. v. Leipzig, Ritterstraße 44.  
 Klein, Lederh. v. Weismes, Stadt Freiberg.  
 Kleeberg, Def. v. Lütznitz, goldne Sonne.  
 Königswertber, Handlgereis. v. Frankfurt a. M.,  
 Brühl 34.  
 Kühn, Kfm. v. Naumburg, grüner Baum.  
 Krüger, Fabr. v. Gottbus, Hotel de Pologne.  
 Kosack, Fabr. v. Spremberg, gr. Fleischerg. 8.  
 Lessing, Kfm. v. Alzen, Brühl 84.  
 Lohmann, Kfm. v. Baiersdorf, gr. Fleischerg. 9.  
 Landsberger, Kfm. v. Berlin, Katharinenstr. 26.  
 Lemmings, Kfm. v. Hamburg, und  
 Leise, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Löwenstein, Kfm. v. Berlin, und  
 Löwenheim, Kfm. v. Bromberg, Stadt London.  
 Lehmann, Gerber v. Gera, Brühl 85.  
 Löbel, Kfm. v. Ruffig, und  
 Lange, Kfm. v. Wien, schwarzes Kreuz.  
 Lieske, Fabr. v. Guben, goldner Anker.  
 Lehmann, Fabr. v. Spremberg, H. Fleischerg. 6.  
 Ladewig, Kfm. v. Malschow, Brühl 78.  
 Löwy, Lederh. v. Deutschkrust, Universitätsstr. 12.  
 Loh, Kfm. v. Solingen, Reichsstraße 2.  
 Lorenz, Kfm. v. Philadelphia, gr. Blumenberg.  
 Murr, Kfm. v. Mönchsdeggingen,  
 Murr, Kfm. v. Deckingen, und  
 Maier, Kfm. v. Ulm, gr. Fleischergasse 16.  
 Meyer, Gerber v. Gera, Brühl 83.  
 Reinhardt, Kfm. v. Siegen, Ritterstraße 22.  
 Mohr, Kfm. v. Fürth, Brühl 84.  
 Meyer, Kfm. v. Marienwerder, und  
 Martinius, Kfm. v. Horneburg, Stadt Rom.  
 Meyer, Kfm. v. Prenzlau,  
 Moser, Kfm. v. Berlin, und  
 v. Mauschow, Kfm. v. St. Vith, St. Hamburg.  
 Mayer, Kfm. v. Hammelburg, gr. Fleischerg. 8.  
 Noorguet, Hblgkreis. v. Gräfrath, Salzg. 8.  
 Michaleff, Rent. v. Krafau, Stadt Wien.  
 Meyer, Fabr. v. Hadmersleben, Brühl 23.  
 Michael, Kfm. v. Deloniz, und  
 Migeot, Kfm. v. Berlin, Stadt London.  
 Morgenstern, Fabr. v. Sagan, goldner Anker.  
 Matthes, Gerber v. Stendal, und  
 Marr, Gerber v. Magdeburg, weißer Schwan.  
 Morgenstern, Fabr. v. Sagan, Stadt Gotha.  
 Meierheim, Kfm. v. Jęznitz, gr. Fleischerg. 24.  
 Marcuse, Kfm. v. Berlin, Stadt Freiberg.  
 Marcus, Kfm. v. Kreuznach, Brühl 82.  
 Möwes, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.  
 Nordheim, Kfm. v. Hamburg, Brühl 52.  
 Nabel, Kfm. v. Freihan, Brühl 47.  
 Neuberger, Kfm. v. Alzen, Brühl 84.  
 Nathan, Kfm. v. Luxemburg, Hotel de Pologne.  
 Nittsche, Fabr. v. Guben, goldner Anker.  
 Oppenheimer, Kfm. v. Burgundstadt, g. Sieb.  
 Otto, Fabr. v. Rülzen, Brühl 83.  
 Overbeck, Kfm. v. Lippstadt, gr. Blumenberg.  
 Pallas, Obef. v. Gisleben, Palmbaum.  
 Platon, Kfm. v. Pillau, schwarzes Kreuz.  
 Pabst, Gerber v. Gera, Neukirchhof 8b.  
 Popper, Kfm. v. Leipzig, Ritterstraße 44.  
 v. Pflugk, Major v. Dresden,  
 Preisner, Kfm. v. Barmen,  
 Plehmann, Kfm. v. Hamburg, und  
 Panne, Kfm. v. Hannover, gr. Blumenberg.  
 Poppe, Gerber v. Langensalza, Stadt Kiesa.  
 v. Pleßen-Joenack, Gräfin v. Merseburg, Stadt  
 Rom.  
 Prüfer, Lederh. v. Weissenfeld, gr. Baum.  
 Prädickow, Kfm. v. Wittenberg, und  
 Pinne, Kfm. v. Berlin, Stadt Hamburg.  
 Roskel, Fabr. v. Guben, goldner Anker.  
 Rosenheim, Kfm. v. Aachen, gr. Fleischerg. 12.  
 Rappert, Gerber v. Eisenach, Brühl 48.  
 Rönisch, Cand. v. Golditz, Stadt Nürnberg.  
 Rind, Kfm. v. Guxen, und  
 v. Rohan, Prinz v. Prag, Hotel de Baviere.  
 Rothschild, Rosch. v. Radegast, goldnes Sieb.  
 Rosenzweig, Kfm. v. Bukarest, und  
 Rosenzweig, Kfm. v. Görlitz, Ritterstraße 14.  
 Radulescu, Kfm. v. Ploesti, und  
 Rasche, Kfm. v. Glauchau, Katharinenstraße 5.  
 Rosenbaum, Kfm. v. Quedlinburg, Querstr. 31.  
 Reitzberg, Kfm. v. Hamburg, Stadt Hamburg.  
 Rechler, Fabr. v. Altgersdorf, Brühl 23.  
 Reinsberg, Fabr. v. Wittenberg, Gewandg. 2.  
 Rihg, Fabr. v. Greiz, Brühl 77.  
 Reichenbach, Kfm. v. Hohenems, Kranich.  
 Rechenborfer, Kfm. v. Burgundstadt, Brühl 77.  
 Rosenbusch, Kfm. v. Pfersen, Neukirchhof 30.  
 Rothchild, Kfm. v. Frankfurt a. M.,  
 Röhrs, Kfm. v. Hannover,  
 Reinede, Kfm. v. Amsterdam, und  
 Rapp, Kfm. v. Frankfurt a. M., gr. Blumenb.  
 Sahlmann, Kfm. v. Burgundstadt,  
 Sasse, Fabr. v. Gröbzig, und  
 Scheller, Kfm. v. Barmen, schwarzes Kreuz.  
 Schweinberger, Archt. v. Wolfenbüttel, St. Nürnberg.  
 Schmidt, Gerber v. Magdeburg, und  
 Stüve, und  
 Staude, Gerber v. Stendal, weißer Schwan.  
 Schiller, Fabr. v. Spremberg, H. Fleischerg. 6.  
 Stolle, Fabr. v. Leutersdorf, Brühl 83.  
 Schulze, Fabr. v. Apolka, Ritterstraße 10.  
 Schmidt, Gerber v. Gera, Brühl 85.  
 Schmidt, Gerber v. Pegau, und  
 Schmidt, Kfm. v. Goldberg, blaues Ros.  
 Süßenguth, Fabr. v. Burgundstadt, gr. Fleischerg. 27.  
 Strauß, Kfm. v. Bamberg, Palmbaum.  
 Sauer, und  
 Seelig, und  
 Stompler, Tuchm. v. Hirschfeld, Hainstraße 26.  
 Sanftleben, Tuchm. v. Grünberg, Windmstr. 51.  
 Sternfeld, Kfm. v. Dörfeldorf, Stadt Gotha.  
 Strauß, Kfm. v. Berlin,  
 Sonnemann, Kfm. v. Frankf. a. M.,  
 Scheibler, Aff. v. Beamter v. Dresden, und  
 Simonson, Kfm. v. London, gr. Blumenberg.  
 Schmidt, Kfm. v. Callenberg, und  
 Spott, Kfm. v. Glauchau, Katharinenstraße 5.  
 Sunz, Kfm. v. Kriegshaber, Brühl 84.  
 Strothenk, Hblgkreis. v. Albersfeld, Reichsstr. 23.  
 Sanber, Kfm. v. Kippingen, St. Hamburg.  
 Stob, Kfm. v. Göpzig, Stadt Kiesa.  
 Seyferth, Stud. v. Berlin, Stadt Wien.  
 Saupe, Kfm. v. Hohnichen, Salzgäßchen 5.  
 Schmits, Kfm. v. Luxemburg, und  
 Schwabe, Commerz. v. Rath von Neustadt a. D.,  
 Hotel de Pologne.  
 Stahlshmidt, Kfm. v. Siegen, Ritterstraße 22.  
 Steinke, Fabr. v. Guben, goldner Anker.  
 v. Lettau, Hauptm. v. Dresden, Hotel de Bav.  
 Triebel, Frl. v. Droßdorf, grüner Baum.  
 Thomä, Lederh. v. Brüm, Brühl 30.  
 Trautmann, Fabr. v. Wittenberg, Gewandg. 2.  
 Thurnauer, Tuchm. v. Burgundstadt, Brühl 77.  
 Trepp, Kfm. v. Fulda, Theaterplatz 6.  
 Theodoraki, Kfm. v. Bukarest, Katharinenstr. 5.  
 Trautmann, Kfm. v. Pödenek, Stadt Gotha.  
 Töpfer, Frl. v. Döhlen, Königsstraße 2.  
 Ulbricht, Fabr. v. Guben, goldner Anker.  
 Ullmann, Kfm. v. Fürth, Stadt Gotha.  
 Vogelsang, Kfm. v. Barmen, gr. Blumenberg.  
 Vogel, Kfm. v. Pfersen, Neukirchhof 30.  
 Volke, Fabr. v. Sagan, goldner Anker.  
 Weyer, Kfm. v. Odenkirchen, Hotel de Baviere.  
 Webeles, Kfm. v. Fürth, gr. Fleischergasse 9.  
 Wepl, Kfm. v. Münster, Stadt Hamburg.  
 Worms, Kfm. v. Luxemburg, Hotel de Pologne.  
 Wächter, Gerber v. Sonneberg, Brühl 86.  
 Weiner, Frl. v. Grotzen, Königsstraße 2.  
 Weinberg, Kfm. v. Danzig, Stadt Freiberg.  
 Wehendörfer, Kfm. v. Lichtenstein, und  
 v. Wendland, Rent. v. München, gr. Umbra.  
 Zeiler, Kfm. v. Borchheim, gr. Fleischerg. 27.  
 Zierenz, Fabr. v. Döbeln, Neumarkt 11.  
 Zündel, Kfm. v. Rostau, Stadt Rom.

Verantwortlicher Redacteur: C. F. Sagemel, prakt. Adv. u. Notar, Katharinenstraße Nr. 26. — Druck und Verlag von C. Holz.  
 Ausgegeben durch die Expedition des Leipziger Tageblattes, Johanniskasse Nr. 48.